

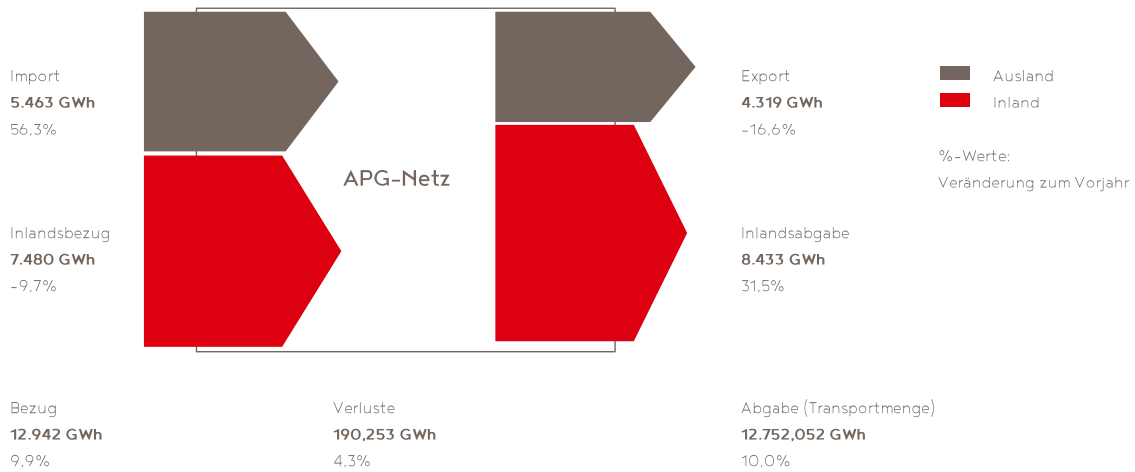
Österreich
braucht
Strom.



Netzbetrieblicher Quartalskurzbericht Quartal 1/2025

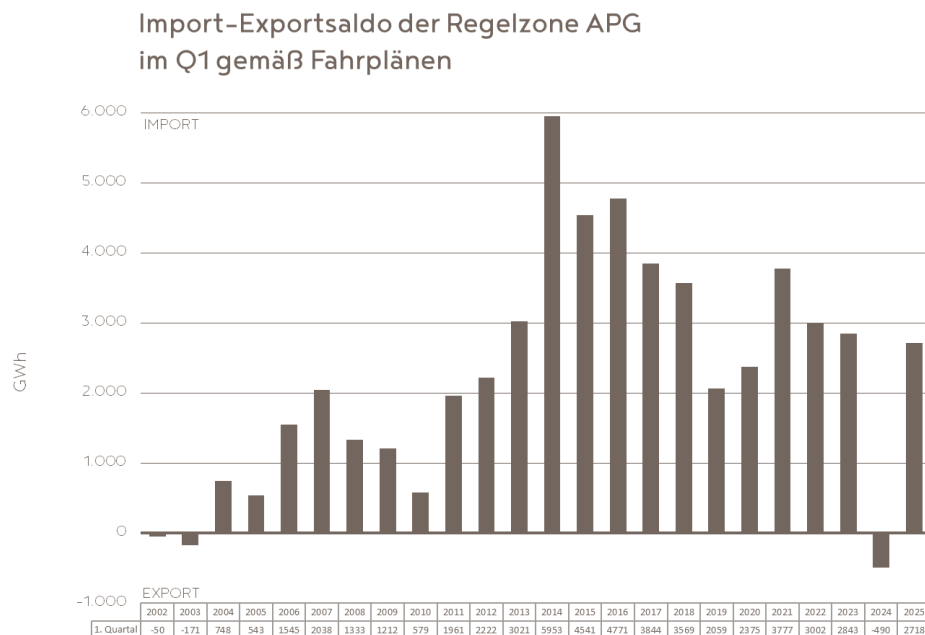
Energietransport über die Netzebene 1 der APG

Die über das 220/380-kV-Netz (Netzebene 1) der APG transportierte Energiemenge (inkl. Transite) in der Höhe von 12.752 GWh war in Q1/2025 im Vergleich zum Vorjahr um 10,0% höher.



Energieaustausch mit den Nachbar-TSOs

In Q1/2025 wurden von der Regelzone APG per Saldo 2.718 GWh auf Basis der Fahrpläne importiert.



Die maximal aufgetretenen Werte des Import-Export-Saldos der Regelzone APG (380-, 220- und 110-kV-Ebene) betrugen in Q1/2025 in Exportrichtung 3.876 MW und in Importrichtung 4.785 MW.

Vergleich Soll-Werte mit Ist-Werten

In der folgenden Tabelle sind die geplanten Energieflüsse auf Basis der Fahrpläne inkl. Istwert-Aufschaltungen (IWA) mit den gemessenen Energieflüssen (Messwerte) an den jeweiligen Grenzen zu benachbarten Regelzonen in Q1/2025 gegenübergestellt (positive Werte bedeuten Importe, negative Exporte). Die „Loopflows“ wurden aus der Differenz berechnet.

	Fahrpläne + IWA	Messwerte	"Loopflows"
CZ	+3106 GWh	+2901 GWh	-205 GWh
HU	-1457 GWh	-1057 GWh	+399 GWh
SL	-1451 GWh	-1020 GWh	+431 GWh
IT	-370 GWh	-472 GWh	-102 GWh
CH	-689 GWh	-528 GWh	+160 GWh
DE	+3560 GWh	+2884 GWh	-676 GWh

Engpassmanagement

In der nachfolgenden Tabelle sind die Engpassmanagementmengen, die im Q1/2025 zur Beseitigung von Netzengpässen abgerufen wurden, aufgelistet.

GWh	KW-seitige Maßnahmen bzw. Costly Measures*					
	Engpässe innerhalb des APG-Netzes		Engpässe auf Grenzleitungen		Engpässe außerhalb des APG-Netzes	
	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung
Q1/2025	6,38	11,18	12,43	0,00	217,12	8,78
Summe	17,56		12,43		225,90	

* nur Abrufe in der Regelzone APG, Stand 02.04.2025

Die Engpassmanagement-Kosten für APG betrugen bis zum Ende von Q1/2025 ca. 12.4. €.

Alle EPM-Abrufe von APG (inklusive Netzreserve) in der Regelzone APG bis zum Ende von Q1/2025 verursachten Kosten in der Höhe von ca. 54,8 Mio. €. Diese Kosten werden zum Teil weiterverrechnet, da sie durch externe TSOs aufgrund von externen Engpässen angefordert wurden.

Alle angegebenen Kosten enthalten Schätzkosten.